



Regional & bewusst unterwegs

- » Sport- und Freizeitausrüstung gern vor Ort ausleihen – das spart Platz im Koffer und Ressourcen.
- » Regionale Produkte probieren und lokale Anbieter unterstützen.
- » Parkplatz gefunden?
Bitte nur auf vorgesehenen Flächen.
- » Auto-Pause gefällig?
Bus & Bahn vor Ort nutzen.
- » BODENSEECARD WEST: Übernachtungsgäste erhalten sie in teilnehmenden Orten von ihrem Gastgeber – auch digital fürs Smartphone – und nutzen Bus und Bahn im Landkreis Konstanz bis Überlingen und Stein am Rhein kostenfrei.



« bodenseecardwest.eu

REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V.

Hussenstraße 2
D-78462 Konstanz

Telefon +49 (0) 7531 717 24 40
Mail info@bodenseewest.eu
Internet bodenseewest.eu
Instagram [bodenseewest](#)
Facebook [bodenseewest](#)



Konstanz-Bodensee-Hegau
in der Vierländerregion



Gefördert durch  Baden-Württemberg
Ministerium für Wirtschaft,
Arbeit und Tourismus

Diese Maßnahme wird finanziert aus Landesmitteln,
die der Landtag von Baden-Württemberg beschlossen hat.



www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Druckerzeugnis ist mit dem
Blauen Engel ausgezeichnet.

NaturLiebe

AM WESTLICHEN BODENSEE

Guidelines
für bewusstes
Naturerleben

Gestaltung: hggraphikdesign Heidi Lehmann Titelfoto: Tourist-Information Gaienhofen / Achim Mende © 2026 Änderungen vorbehalten



NaturLiebe am Westlichen Bodensee

Die Schilfgürtel am Bodenseeufer und die schroffen Hegau-Vulkane sind Heimat vieler seltener Tiere und Pflanzen. Vögel nutzen Flachwasserzonen als Kinderstube, farbenfrohe Orchideen blühen in satten Wiesen und aus den Wäldern erklingen die Stimmen von Kuckuck, Nachtigall und Pirol.

Der Untersee besticht mit seinen zahlreichen Buchten sowie einer vielfältigen Uferlandschaft, geprägt von Inseln und Halbinseln. Eingebettet in diese reizvolle Szenerie liegen über zehn große und kleinere Seen und Weiher, die der Region ihren besonderen Charakter verleihen. Entlang der Ufer gedeihen mehr als 600 Pflanzenarten, umgeben von einer einzigartigen Naturlandschaft mit mehr als 50 Naturschutzgebieten. Die markanten Vulkankegel des Hegaus eröffnen weite, eindrucksvolle Ausblicke über den Westlichen Bodensee. Geführte Touren, Naturschutzzentren und besondere Naturerlebnisse ermöglichen einzigartige Einblicke in die Naturlandschaft.

» bodenseewest.eu/natur



Grenzenloses GartenRendezvous

Ab dem Frühjahr rollt die Region ihren grün-bunten Teppich aus. Beim Grenzenlosen GartenRendezvous zeigt die hiesige Gartenkultur ihren Facettenreichtum: Zahlreiche Gärten und Parks auf deutscher und schweizer Seeseite öffnen ihre Tore, darunter Schau-gärten, Parks, Lehrpfade und viele private Refugien, die sonst verborgen bleiben.

» bodenseewest.eu/grenzenloses-gartenrendezvous

Entdecken. Staunen. Durchatmen.

Helft mit, diese einzigartige Landschaft und Naturräume am Westlichen Bodensee zu bewahren.



Natur bewusst erleben

- » Bitte auf den ausgeschilderten Wegen bleiben – in Naturschutzgebieten ist dies besonders wichtig.
- » Bitte Abstand zu Wildtieren halten.
- » Für entspannte Begegnungen: Hund bitte anleinen.
- » Und manchmal ist das schönste Geräusch ... gar keins. Die besondere Ruhe der Natur genießen.



Rücksicht am und auf dem Wasser

Wasser ist Lebensraum – Kinderstube, Wohnzimmer und Speisekammer zugleich.

- » Abkühlung gefällig? Sehr gern!
Bitte die ausgewiesenen Badeplätze nutzen.
- » Auf die Privatsphäre der Natur achten:
Beim Paddeln mindestens 25 Meter Abstand zu Schilfgürteln halten – und möglichst noch mehr zu Wasservögeln
- » Diese Bereiche gehören u.a. der Natur: Rot-weiß-rote Tonnen markieren ein klares Durchfahrtsverbot – auch für SUPs.
- » Bitte keine gebietsfremden Arten einschleppen.
Boote & SUPs vorab reinigen und trocknen.



Den Bodensee wertschätzen

Der Bodensee ist mehr als eine Postkartenkulisse – er versorgt Millionen Menschen mit Trinkwasser.

- » Wasser marsch? Lieber mit Bedacht.
- » Gut eingecremt ins Wasser? Wichtig – aber bitte nur mit gewässerschonender Sonnencreme.



Verantwortung im Freien

- » Feuer und Flamme? Bitte nur an ausgewiesenen Grillstellen.
- » Zigarette fertig? Bitte ab in den Aschenbecher – nicht in die Natur.
- » Picknick teilen? Lieber nicht. Wildtiere bitte nicht füttern.